

Presseinformation

Neumarkt/OPf., Mai 2020

Brillante Musikfeste zum 40-jährigen Jubiläum

NEUMARKT I.D. OPF. Mit einem glanzvollen Jubiläumsprogramm und 13 ausgewählten Kammerkonzerten gehen die renommierten Neumarkter Konzertfreunde ab Ende September in ihre 40. Spielzeit, der Vorverkauf für die begehrten Karten hat jetzt begonnen. Gleichzeitig wird mit der Konzertreihe im nächsten Jahr das 40-jährige Jubiläum der Wiedererrichtung des Historischen Reitstadels mit seinem berühmten Konzertsaal gefeiert, der wegen seiner herausragenden Akustik in Musikerkreisen als einer der besten Kammermusiksäle Europas gilt. Zunächst werden die Neumarkter Konzertfreunde im September und Oktober sehr prominent und in höchster Qualität den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens mit sämtlichen Violinsonaten (Frank Peter Zimmermann / Violine, Martin Helmchen / Klavier) und zwei Streichquartetten (Hagen Quartett, Quatuor Ébène) würdigen. Die „Königsgattung“ Streichquartett taucht dann 2021 im weiteren Programm noch zweimal auf: zum einen mit dem jungen Schumann Quartett und der Pianistin Anna Vinnitskaya und ein zweites Mal mit dem Belcea Quartet. Die beiden beschwingten Brahms-Streichsextette werden zusammen mit Tabea Zimmermann (Bratsche) und Jean-Guihen Queyras (Cello) aufgeführt – eine besondere Verlockung. Weitergeführt wird in der neuen Konzertsaison auch die schon länger gepflegte Tradition der Aufführung bedeutender Klavierquartette, diesmal im Januar bei einem Dvorák- und Brahms-Abend mit der niederländischen Star-Geigerin Liza Ferschtman, Jonathan Biss (Klavier) und Freunden. Weitere Highlights des bis Juni 2021 laufenden Programms sind darüber hinaus ein Auftritt des isländischen Pianisten Vikingur Ólafsson zusammen mit István Várdai (Violoncello) sowie die herausragenden Bläserformationen Ensemblo Zefiro und Les Vents Francais, bevor der legendäre Gambist Jordi Savall im Juni mit seinem Ensemble Hespèrion XXI für ein fantastisches Saisonfinale sorgt. Doch damit nicht genug: Das aktuelle Programm gibt auch bereits Ausblick auf das hochkarätige Jubiläumsfestival vom 1. bis 3. Oktober 2021. Dann wird mit fünf Konzerten, den vier großen „B“ Bach, Beethoven, Brahms und Bartók und berühmten Künstlerfreunden wie Sir András Schiff, dem Mahler Chamber Orchestra, Jörg Widmann und dem Balthasar-Neumann-Chor das 40-jährige Jubiläum nochmals mit einem rauschenden Musikfest zelebriert (www.neumarkter-konzertfreunde.de).

Tourist-Information**Neumarkt in der Oberpfalz**

Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf.
Telefon 09181/255-125
Telefax 09181/255-198
E-Mail: tourist-info@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de

QUELLENREICH

**Pressekontakt:**

Rainer Seitz
Touristik- und Werbefachwirt BAW
Telefon 09181/255-127
E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de

Presseinformation

Wie das gute Neumarkter Bier den Mädchen zu Bildung verhalf

Virtuelle Stadtrundgänge geben überraschende Einblicke in Neumarkt

NEUMARKT I.D. OPF. Noch sind ja touristische Reisen nach Bayern nicht möglich – was die Neumarkter Stadtführer aber nicht davon abgehalten hat, ein ganz besonderes virtuelles Angebot auf die Beine zu stellen. Die Mitglieder des noch jungen Neumarkter Gästeführervereins, die während der Coronakrise keine Führungen anbieten dürfen, wollten nicht „vergessen“ werden und präsentieren sich jetzt auf der Tourismus-Homepage der Stadt Neumarkt mit ihren „Lieblingsorten“ in der Pfalzgrafenstadt. Da gibt es teils ganz überraschende Einblicke in besondere Objekte und Sehenswürdigkeiten, und man erfährt so manches, was bei einer „normalen“ Stadtführung vielleicht gar nicht zur Sprache gekommen wäre. So stellt zum Beispiel Stadtführer Manfred Handfest in Form eines Rätsels das Untere Tor vor – als einzigen historischen Bau in Neumarkts Stadtgeschichte, der gleich dreimal errichtet wurde! In einem anderen Beitrag – insgesamt ist es bislang ein gutes Dutzend – wandelt Erika Marx auf den Spuren der Pfalzgrafen und erzählt anschaulich, wie Pfalzgraf Johann Neumarkt zu seiner Residenz erwählte und welche historischen Bauwerke ihm zu verdanken sind. Da wäre zum Beispiel der prächtige Residenzplatz mit dem Pfalzgrafenschloss und der Hofkirche, die Christoph Kunkel noch genauer vorstellt. Wie das gute Neumarkter Bier den Neumarkter Mädchen zu einer adäquaten Bildung verhalf – dieses Rätsel löst Angelika Trummer in ihrem Beitrag über die Bräugassenschule und die „Armen Schulschwestern“. Gästeführerin Claudia Forster hingegen widmet sich den prächtigen Buntglasfenstern im Münster St. Johannes, die von außen grau und unscheinbar wirken, jedoch von innen im strahlenden Sonnenlicht ihre ganze Farbenpracht entfalten. Auch das Schreiberhaus, Neumarkts ältestes erhaltenes Bürgerhaus und die bei seiner Renovierung darin gefundene jüdische Mikwe (Bad) werden samt ihren Geheimnissen detail- und kenntnisreich vorgestellt, ebenso wie mehrere Brunnen sowie bislang noch eher unbekannte Gedenk- und Geschichtsorte in der an Historie reichen Stadt Neumarkt. Alle bisher vorhandenen Beiträge (weitere werden folgen) kann man ab sofort unter www.tourismus-neumarkt.de/virtuellerstadtrundgang nachlesen - und zu einem späteren Zeitpunkt dann natürlich auch in natura erleben! Weitere Infos: Tourist Information, Telefon 09181/255-125 (www.tourismus-neumarkt.de).

Tourist-Information**Neumarkt in der Oberpfalz**

Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf.
Telefon 09181/255-125
Telefax 09181/255-198
E-Mail: tourist-info@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de

QUELLENREICH

**Pressekontakt:**

Rainer Seitz
Touristik- und Werbefachwirt BAW
Telefon 09181/255-127
E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de